IMST – Innovationen machen Schulen Top

Informatik kreativ unterrichten

LASSEN WIR DIE JUGEND SPRECHEN

Kurzfassung

ID 1004

Isolde Kölblinger

Fachberufsschule Klagenfurt 1

Klagenfurt, Juni, 2013

EINLEITUNG

Um SchülerInnen ein besseres Verstehen informatischer Fachthemen zu ermöglichen, bekamen zwei Klassen der Fachberufsschule Klagenfurt 1 die Aufgabenstellung ein kleines fachlich relevantes Stoffgebiet aus dem Gegenstand Informatik mittels eines Podcasts / Webcasts zu erklären. Dabei sollten sie ihre eigene ‚Sprache' und Beispiele aus ihrer Kultur verwenden. Die entstandenen Mikro-Lernmodule sollten in Zukunft anderen SchülerInnen dazu dienen Lernstoff zu wiederholen oder überhaupt erst zu verstehen.

Die durchführenden SchülerInnen waren Lehrlinge der Fachbereichs Informationstechnologie Informatik. Die Lehrzeit für diesen Lehrberuf beträgt 3 ½ Jahre. Während dieser Zeit werden die Lehrlinge in ihren Lehrbetrieben ausgebildet und besuchen zusätzlich jedes Lehrjahr für durchgehend 10 Wochen die Berufsschule (im 3 1/2ten. Lehrjahr nur 5 Wochen).

PROJEKTABLAUF

Das Projekt wurde stark beeinflusst durch ‚Lernen durch Lehren'. Darunter versteht man eine handlungsorientierte Unterrichtsmethode, in der SchülerInnen dadurch lernen, dass sie den Stoff gegenseitig unterrichten. Denn wenn man jemandem anderen etwas erklärt, wird einem selbst der Sachverhalt meistens klarer. Die Aufarbeitung des bereits im Unterricht durchgenommenen Fachthemas, als Vorarbeit zum tatsächlichen Webcast, war in beiden Klassen sehr intensiv. In einer Klasse bearbeitete jede Schülerin beziehungsweise jeder Schüler ein eigenes Thema. Die andere Klasse entschloss sich gemeinsam an einem Thema zu arbeiten.

Die Webcasts wurden mit Videokameras, iPads oder Smartphones aufgenommen und mit Video- bzw. Audio-Software eigener Wahl bearbeitet. Dies erfolgte nach dem Prinzip des entdeckenden Lernens (Discovery Learning). Die SchülerInnen führten diese Arbeiten eigenständig und ohne vorherige Einschulung durch.

Die Vorgaben, eine Schilderung des Ablaufs und die gewonnenen Erkenntnisse können in der Langfassung dieses Berichts nachgelesen werden. Die Ergebnisse der INF 4 Klasse waren meinem Empfinden nach sehr kreativ und gut erklärt. Die Webcasts können unter http://www3.edumoodle.at/itech/ Kurs: Lassen wir die Jugend sprechen, Gast-Kennwort: Webcast, angeschaut werden. In der INF 3 Klasse wurde leider kein herzeigbarer Webcast fertig gestellt.

Ich konnte beobachten, dass mit Fortschreiten der Arbeit am Webcast die SchülerInnen in ihren fachlichen und gestalterischen Argumentationen immer sicherer wurden, sich ihr Selbstwert steigerte und die Fach-, Medien- und Methodenkompetenz zunahmen. Die SchülerInnen arbeiteten eigenständig und eigenverantwortlich an der Gestaltung des Themas. Eines der Ziele dieses Projektes war, dass die Lehrperson nur eingreift, wenn es zu fachlichen Fehlern kommen sollte. Weder die Beispiele noch die Gestaltung wurden von außen beeinflusst. Dadurch wurde auch gewährleistet, dass die Beispiele aus der Lebenswelt der Jugendlichen entstammten.

Die Webcasts wurden anderen Schulen zur Verfügung gestellt und die Wirkung auf die SchülerInnen mit Hilfe eines Fragebogens erhoben. Leider war der Rücklauf sehr gering. Die Jugendlichen gaben an, dass sie die Webcasts vor allem dazu nutzen würden, um etwas zu verstehen was sie in der Schule nicht erfasst hatten. An zweiter Stelle wurden die Verwendung im Unterricht selbst und das Nachschauen, wenn man vergessen hatte, wie es funktioniert, genannt.

ABSCHLIEßENDE BETRACHTUNG

Das Projekt war für mich ein voller Erfolg. Allerdings nicht so, wie ich es erwartet hatte. Ich war von der fixen Idee besessen, dass die produzierten Lernhäppchen intensiv genutzt werden würden und den SchülerInnen eine gute Lernhilfe wären. Dies konnte noch nicht evaluiert werden.

Der Weg ist das Ziel (Konfuzius): Was für mich den Erfolg des Projektes ausmacht, ist aber, dass die SchülerInnen bei der Bearbeitung der Fachthemen vergaßen, dass sie Lernstoff bearbeiteten. Sie durchleuchteten die Themen ganz genau und machten sich ernsthaft Gedanken, wie sie diese aufbereiten könnten. Dieser Aspekt des ‚Learning by Teaching' hat mich sehr beeindruckt. Ich war immer nur auf das Endprodukt fixiert. Wertvoll war aber gerade der Weg dorthin. Die kurzen, ungeschnittenen Filmsequenzen der INF 3 Klasse, die wie beschrieben keinen zufriedenstellenden Webcast fertig stellte, belegen wie intensiv gearbeitet wurde.